

Forum Geomorphologie

Eine neue Veranstaltungsreihe des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie

In der Antike bezeichnete das Forum einen Versammlungsort, an dem diskutiert, Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt wurden. In diesem Sinne soll das „Forum Geomorphologie“ als eine neue Veranstaltungsreihe des AK Geomorphologie aufgefasst werden, die sich mit grundsätzlichen Problemen, Fragen, Konzepten, Theorien und Methoden der geomorphologischen Wissenschaft auseinandersetzen wird. Von übergeordneter Bedeutung ist dabei die Geschichte der Disziplin, ihre aktuelle Forschung und Lehre, die Stellensituation und -entwicklung und die Perspektiven in einer sich rapide verändernden Wissenschafts- und Lehrlandschaft. Die Veranstaltungen sollen aus eingeladenen Vorträgen, Podiumsdiskussionen und offenen Aussprachen bestehen. Damit soll ein nationales Forum geschaffen werden, das in einer über den üblichen Tagungsrahmen hinausgehenden Struktur Querschnittsfragen unserer Disziplin hinterfragt und erörtert. Das „Forum Geomorphologie“ soll in der Regel im Frühjahr jedes Jahres zwischen den Jahrestagungen des AK Geomorphologie stattfinden.

Eine Auswahl bisher vorgesehener Themen des Forums umfasst:

- Theorien und Konzepte der deutschen Geomorphologie und ihre Rezeption
- Wissenschaftsgeschichte und –theorie der deutschen und internationalen Geomorphologie
- Geomorphologie und Earth System Science (GESS)
- Geomorphologie und Landschaftsökologie
- Geomorphologie und Klimaveränderung (IPCC 2007)
- Konzepte von Sensitivität und Resilienz in der Geomorphologie
- Alte Hypothesen und neue Methoden – Welche Konsequenzen haben die neuen Datierungsmethoden für die geomorphologische Forschung?
- Komplexität und Nichtlinearität in geomorphologischen Systemen

- 1. Forum Geomorphologie: 29. September 2007 - Universität Bayreuth**
- 2. Forum Geomorphologie: 4. April 2008 - Universität Bonn**
- 3. Forum Geomorphologie: Frühjahr 2009**

1. Forum Geomorphologie
29. 9. 2007 - Universität Bayreuth
(AK01 – Deutscher Geographentag 2007)
Raum: S 25, Geo

**Konzepte und Theorien der deutschen Geomorphologie und ihre
Rezeption**

Das 1. Forum Geomorphologie am 29. September 2007 widmet sich mit Julius Büdel, Siegfried Passarge, Hans Mortensen, Jürgen Hagedorn, Hans Poser, Jürgen Hövermann, Heinrich Rohdenburg und Frank Ahnert deutschen Geomorphologen, die mit ihren Ansätzen wichtige Themenstellungen der Geomorphologie aufgegriffen und nationale und internationale Reputation erfahren haben. Weiterhin sollen in einer Podiumsdiskussion Nachwuchswissenschaftler über die Rezeption dieser Ansätze in ihren Forschungsarbeiten berichten und diskutieren.

Programm:

9:00 - 9:15

- Einführung in die Veranstaltungsreihe (Richard Dikau, Bonn)

9:15 – 11:00

- Julius Büdel und die Klima – Geomorphologie (Armin Skowronek, Bonn)
- Vom geomorphologischen Gleichgewicht Frank Ahnerts zu Nichtgleichgewichten und Komplexität (Thomas Hoffmann, Bonn)

11:00 – 11:15 Pause

11:15 – 13:00

- Konzepte der Formungs- und Prozessregionen der Erde und ihre Weiterentwicklung (Siegfried Passarge – Hans Mortensen - Jürgen Hagedorn - Hans Poser – Jürgen Hövermann) (Frank Lehmkuhl, Aachen)
- Das geomorphologische Aktivitäts-Stabilitätskonzept Heinrich Rohdenburgs (Hans-Rudolf Bork, Kiel)

13:00 – 14:00 Pause

14:00 – 15:30

Podiumsdiskussion

Rezeption von Konzeptionen und Theorien der deutschen Geomorphologie in der aktuellen Forschung (Moderation: Richard Dikau, Bonn, Johannes Ries, Trier)

Podiumsteilnehmer: Peter Houben (Frankfurt), Matthias Leopold (München), Klaus-Martin Moldenhauer (Frankfurt), Jan-Christoph Otto (Salzburg), Oliver Sass (Augsburg, Köln), Manuel Seeger (Trier), Christoph Zielhofer (Osnabrück)

15:30 – 16:00 Mitgliederversammlung AK Geomorphologie

16:00 – 19:00 Mitgliederversammlung des VGDH

ab 20:00 Uhr gemeinsames Abendessen